

Stadt Bergisch Gladbach

Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 545/2000				
<table border="1"><tr><td>X</td><td>Öffentlich</td></tr><tr><td></td><td>Nicht öffentlich</td></tr></table>		X	Öffentlich		Nicht öffentlich
X	Öffentlich				
	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	19.09.2000				

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht Schulbibliotheken

Inhalt der Mitteilung

1990 wurde in einem „Konzept zur Weiterentwicklung der Schulbibliotheken“ die Lage der Schulbibliotheken in Bergisch Gladbach beschrieben und Vorschläge zur Verbesserung der personellen, räumlichen und finanziellen Ausstattung gemacht. Diese Vorschläge konnten in den folgenden Jahren teilweise umgesetzt werden:

- ➔ Schulbibliotheken ab einer Größe von 10.000 Bänden wurden mit bibliothekarischem Fachpersonal ausgestattet (Assistentinnen an öffentlichen Bibliotheken, mindestens ½ Stelle).
- ➔ Regelmäßiger Jahresetat
- ➔ Eine „Schulbibliothekarische Arbeitsstelle“, angesiedelt bei der Stadt- und Kreisbücherei (1 Dipl. Bibliothekarin), übernahm Koordinierungsaufgaben, sorgte für die erste Einführung einer einheitlichen EDV und einheitliche bibliothekarischer Standards in Literaturerfassung- und Erschließung.

Folgende Schulbibliotheken in Bergisch Gladbach haben mehr als 10.000 Medien in ihrem Bestand und sind daher mit bibliothekarischem Fachpersonal ausgestattet: die drei Gymnasien (Albertus-Magnus-Gymnasium, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Nicolaus-Cusanus-Gymnasium) und die beiden Schulzentren (Saaler Mühle, Herkenrath). Die Dienstaufsicht über das Bibliothekspersonal liegt bei der Schulleitung, die Fachaufsicht bei der Stadt- und Kreisbücherei, die Stellen sind im Stellenplan von FB 4 ausgewiesen.

Die Schulbibliothek in der Integrierten Gesamtschule Paffrath ist gleichzeitig auch Stadtteilbibliothek, stellt also den Typ der „kombinierten Stadtteil- und Schulbibliothek“ dar und wird in TOP A13 gesondert erörtert.

In den Grundschulen gibt es Klassenbibliotheken, in den Haupt- und Realschulen Schüler- und Lehrerbüchereien, die von LehrerInnen betreut und verwaltet werden. Neue Medien werden aus dem Schuletat oder vom jeweiligen Förderverein finanziert.

Die Arbeit der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle, angesiedelt bei der Stadt- und Kreisbücherei, musste inzwischen wegen Stellenplankürzungen aufgegeben werden.

Seit 1999 sind bedauerlicherweise die Fördermittel des Landes NRW für Schulbibliotheken gestrichen worden, so dass nur noch die städtischen Mittel zur Verfügung stehen, die gegebenenfalls durch Mittel aus dem jeweiligen Schuletat und Spenden der Fördervereine der Schulen aufge bessert werden.

Die personelle und technische Ausstattung der 5 Schulbibliotheken ist immer noch - bedingt durch die je eigene Entwicklung – unterschiedlich, der Etat für eine ausreichende Versorgung mit Medien viel zu gering. Ein aktualisierter Schulbibliotheksentwicklungsplan könnte Vorschläge zur einheitlichen Ausstattung dieser Bibliotheken in Bezug auf Personal und Technik (EDV!) und zur Effizienzsteigerung der täglichen Büchereiarbeit machen.

Schule	SchülerInnen	Medien	Personal	Haushaltsmittel 1999/2000
AMG	880	15.000	1/1	1.800,00 / 1.800,00
DBG	780	ca 10.000	1/2	1.800,00 / 1.800,00
NCG	967	18.500	2 x 1/2	1.800,00 / 1.800,00
Schulz. Saaler Mühle	1244	16.000	1/2	1.800,00 / 1.800,00
Schulzentrum Herkenrath	1461	13.140 + 4500	1/2	1.800,00 / 1.800,00